

Erfahrungsbericht zum Studium im Ausland

Ich bin ohne eine Wohnung in LR angekommen. Ich habe die erste Woche in der Jugendherberge gewohnt. Die Herberge ist voll ok für den Preis und auch gut zu Fuß vom Bahnhof und Zentrum zu erreichen. Und du kannst dort schonmal Leute kennen lernen. Du kannst da auch ein Fach für deinen Koffer und Wertsachen mieten.

Ich habe dann die ersten 4 Tage intensiv nach einer Wohnung gesucht, und zwar übers Internet (die Adressen weiß ich leider nicht mehr). Es gibt mehrere Internetcafés, ich war aber immer im Aquacyber (da gibt es Studentenermäßigung). Sobald du deinen Studentenausweis hast, hast du in der Uni und der Bibliothek WLAN Zugang, bzw. in der Bibliothek stehen auch Internetrechner. Es gibt im Zentrum auch so eine Agentur, wo man sich täglich aktuelle Wohnungsangebote holen kann. Wie das mit der Verständigung zur Wohnungssuche ist, kann ich nicht sagen, da ich das meine französische Freundin hab regeln lassen. Am 4. Tag habe ich eine Art WG gefunden die super war.

Für den Anfang empfehle ich dir im Office de Tourisme eine Busfahrkarte für 7 Tage zu kaufen, da musst du zwar dann auch ein Museumsticket mitkaufen aber das Aquarium z.B. lohnt sich auf jeden Fall und wenn du es hier mitkaufst, ist es sogar noch billiger. Im Office kannst du auch einen Stadtplan von LR und einen Busplan kaufen (kostet nur 50 Cent oder so), der sehr gut ist um sich zu orientieren.

Für das Besichtigen der Wohnungen lohnt sich über den Tag hin, das Ausleihen der gelben Fahrräder, die sind kostenlos, aber man muss sie spätestens bis 17:00 zurückbringen. Später würde ich mir aber auf jeden Fall ein eigenes Fahrrad kaufen (oder ein Roller), damit du mobil bleibst. Es gibt mehrere Fahrradläden bzw. Anzeigen.

Zum Einkaufen bietet sich am Anfang der Monoprix im Stadtzentrum an. Sobald du deinen Studentenausweis hast, würde ich mir am Place de Verdun eine Bus-Monatskarte holen (die kostet nur 20 Euro). Wenn du später nur noch Fahrrad fährst musst du sie einfach nicht wieder aufladen.

Studienbedingungen

- _ kleine Klassenstärke 10-30 Personen
- _ Unterrichtsform: Vorlesung + Theoretische Übung + Labor (je 1 SWS)

Betreuung fachlich

- _ Betreuung wie an Hochschulen üblich
- _ kein Unterschied / keine besonderen Hilfen für Erasmus-Studenten
- _ Klausurenhilfe (sprachlich) von Professor abhängig

Betreuung sonst

- _ sehr gute Organisation / Verwaltung
- _ Extra-Empfang für Erasmus-Studenten (sehr gut für den Einstieg)

Sprachkurs

- _ unterschiedlich, je nachdem welches Niveau man hat
- _ Anfängerniveau (A2) teils überfüllt, teils auch langsamer Fortschritt
- _ Höhere Niveaus (ab B1) gut bis sehr gut (laut Aussagen der Teilnehmer)

Uni

Die Uni ist sympathisch und relativ klein. Auf verwaltungstechnischer Ebene läuft die Eingliederung der Erasmus-Studenten sehr gut. Die Zahl an Auslandsstudenten (1-3 pro Kurs) ist sehr gering. Die Kommunikation mit den französischen Studenten

ist teilweise schwierig. Die Ausstattung der Technik-Labore ist gut aber alt. Computerpools, Internetzugang (auch für eigenen Laptop) sind erstklassig und nach dem Erhalt des Studentenausweises automatisch eingerichtet und überall gut zu erreichen.

Die Bibliothek ist gut ausgestattet, manchmal ein bisschen laut, groß und sehr angenehm. Zusätzlich gibt es eine große separate Mediathek. Es gibt 2 Mensen mit kleiner Auswahl, dafür aber sehr preiswert. Die Uni-Kurse sind klar strukturiert und je nach Vorkenntnissen, mittel bis gut zu schaffen. Im Informatik Bereich sind die Kurse auch bei sehr geringen Sprachkenntnissen zu schaffen. Kurse auf Englisch werden nicht angeboten.

Stadt

Die kleine Stadt an sich ist im Sommer wunderbar (2 Strände direkt am Zentrum, viel Tourismus, sehr schöner Hafen (Segelboote)), im Winter aber total ausgestorben.

Die Verkehrsanbindung ist tagsüber sehr gut, ab 20:00 wird der Betrieb jedoch komplett eingestellt. Es gibt eine sehr gute Anbindung nach London Flughafen vor der Stadt, alle anderen Orte sind preiswert nur über Paris erreichbar (umständlich + lange Gesamt-Reisezeit).

Preise

Die Stadt ist im Vergleich zu Berlin teuer (Miete + Einkaufen).

Wohnung

Wohnungstechnisch gibt es 3 Studentenwohnheime, die jedoch nur komplette Apartments anbieten, dafür aber billig sind, aber auch immer belegt.

Im angrenzenden Ort gibt es einen kleinen Campus mit 3er bis 5er WGs die zum größten Teil von Studenten aus der Wirtschaftsschule bewohnt werden.

In La Rochelle selber gibt es etliche Zimmeruntervermietungen und einige wenige WGs.

- Es kann sein (ist nicht überall, aber bei mir war es so) das der Vermieter eine justification haben will. Normalerweise erhält ein Franzose die von seinen Eltern (eine Art Bürgschaft). Also entweder du erklärst dem Vermieter, dass du sowas nicht besorgen kannst, oder du musst dir jemanden suchen der dir das Ding unterschreibt. Ich habe mir eine von den Eltern meiner Freundin besorgt.

- Ich habe meine Kautions leider nicht wiederbekommen. Daher Empfehle ich sich mit der Problematik frühzeitig auseinander zu setzen.

Banken

Es gibt nat. auch in LR jede Menge Banken. Wenn du CAF beantragen willst, dann musst du dir auf jeden Fall ein franz. Konto zulegen.

Es gibt für alle in Frankreich CAF, das ist eine Art Wohngeld (zwischen 50 und 200 Euro). Die ganze Formularprozedur dauert ziemlich lange, solltest du also bald machen. Du solltest bei dem Antrag auf jeden Fall das Zusatzformular ausfüllen, dass du das Geld auf dein eigenes Konto haben willst, ansonsten wird es nämlich an deinen Vermieter gezahlt und der muss es dann dir geben.